

**23. + 24. Lauf von insgesamt 26 Rennen**  
**Int. ADAC Großer Preis der Tourenwagen**  
**18. - 20. September 1992**

**FORMEL 3**

11

**2. Zeittraining**

**Lamy und Werner in der ersten Startreihe/Santos lauert auf Platz 3**

Ständige Positionswechsel und ein absolut perfektes Timing des Meisterschaftsleaders Pedro Lamy (Reynard-Opel) kennzeichneten das 2. Zeittraining der Formel-3. Nach rund zehn Minuten läutete Sascha Maassen (Ralt-VW) die Verbesserung der Rundenzeiten aus dem 1. Zeittraining ein. Auch seine Teamkollege, DC Santos, der am "Ring" erstmals eine neue Karosserieversion des Ralt einsetzt, legte nur wenig später eine schnelle Runde hin, die ihn auf Platz eins führte. Während Marco Werner (Ralt-Opel) darauf mit 1.04:63 Minuten antwortete und sich so vor Santos schob, hielt sich Pedro Lamy noch zurück. Wieder einmal unterstrich Lamy die Tatsache, daß zum Schluß abgerechnet wird. Und unter Schluß versteht der Portugiese im WTS Team tatsächlich die allerletzte Minute, in der er sich mit 1.04:02 Minuten die pole position holte. Neben ihm wird allerdings sein ärgster Gegner im Kampf um den Meistertitel stehen: Mit 1.04:18 Minuten machte Werner die erste Startreihe für Opel klar und schob DC Santos im Werks-VW auf Rang drei.

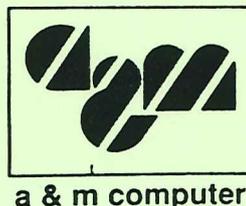
Seinen guten Auftritt im 1. Zeittraining konnte der Italiener Massimiliano Angelelli (Dallara-Opel) erneut bestätigen. Zwar rutschte der Neuling in der Deutschen Formel-3-Meisterschaft kurzzeitig auf Platz zehn ab, bei Trainingsende aber reichte es für ihn mit 1.04:58 Minuten zum vierten Rang. Zufriedenheit ist auch beim ONS-Nachwuchsfahrer Jörg Müller zu vermelden. Nachdem sein Reynard-Opel zuerst mit einer zu weichen Abstimmung an der Hinterachse hoffnungslos auf Platz zehn verzeichnet wurde, baute man das Auto um und erntete den verdienten Erfolg mit Platz fünf.

Die dritte Startreihe komplettiert Philipp Peter mit seinem sechsten Platz. Die Fahrwerk-Änderungen, die man nach dem 1. Zeittraining an seinem Dallara-Alfa Romeo vorgenommen hatte, brachten für den Österreicher nicht den erhofften Erfolg. Den vermissten auch die beiden Teamkollegen von Marco Werner und DC Santos. "Nur" die Plätze sieben und acht sprangen für Michael Krumm und Sascha Maassen heraus. Einen erneuten Abrutsch verzeichneten Russell Ingall und Wolfgang Kaufmann in den Dallara-Opel des Schübel Teams. Die Plätze neun und elf werfen sicherlich ein falsches Licht auf das Potential der beiden Fahrer.

Ähnlich geht es auch Claudia Hürtgen, für die der 13. Platz bestimmt kein Glücksbringer ist. Ihr Teamkollege Patrick Vallant verzeichnet im Reynard-Alfa Romeo, nach einem Abflug in die Leitplanken, sogar nur den 19. Rang

In der internen Formel-3-B-Wertung holten sich die etablierten Piloten ihre angestammten Plätze zurück. Svend Hansen (Ralt-VW) führt hier auf dem 15. Gesamtplatz vor Frank Kremer (Ralt-Opel) und Christian Abt (Ralt-VW). Kaum zu glauben, aber dennoch wahr: Martin Santner ging der Sprit aus, sodaß sein "A-Auto" (Ralt-Alfa Romeo) auf dem 21. Platz noch hinter vielen B-Autos liegt.

*Wir fördern die Formel 3:*



**Formel-3-Vereinigung e.V. (FDV)**  
Franz-Mecker-Straße 34, D-5520 Bitburg  
Telefon (06561) 3377  
Geschäftsführer: Manfred Hahn  
Presse: H. P. Dahlmanns